

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin

Beschlussvorlage

öffentlich nicht öffentlich

		Eingang der Beschlussvorlage	
Sitzung der Gemeindevertretung am	16.02.2017	Nummer der Beschlussvorlage	
Beschlussnummer			

Betreff: Stärkung der ÖPNV-Erschließung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Beratungsfolge und empfehlende Beschlussergebnisse in Ausschüssen:

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	öf	nöf	TOP	Vertreter		Abstimmungsergebnis				Beschlussempfehlung
					gew.	anw.	ja	nein	enth.	* bef.	
Gemeindevertretung	16.02.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		23						
Hauptausschuss	07.02.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		7						<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Ortsplanung	23.01.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		??						<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	24.01.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		??						<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Bildung und Soziales	25.01.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		5						<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	26.01.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		5						<input type="checkbox"/>

Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung Aufgrund des § 22 BbgKVerf

eingereicht durch: DIE LINKE, NF/FFW/B90Grüne, CDU/BBS/FDP

Rechtsgrundlage Kommunalverfassung § 28 Abs. 1 § 28 Abs. 2 Ziffer _____
 § 28 Abs. 3 § 50 Abs. 2
 Sonstige Rechtsgrundlage: _____

Vorschlag für Beschlusstext, den die Gemeindevertretung beschließen möge:

1. Die Gemeindevertretung fordert die Einrichtung einer direktläufigen und pendlergerechten ÖPNV-Bus-Verbindung zwischen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (ausgehend vom Umsteigeknotenpunkt Dorfaue) und der S-Bahnlinie S5 (Haltepunkt Neuenhagen oder Hoppegarten). Hierbei ist insbesondere auch das Schöneicher Gewerbegebiet an der Neuenhagener Chaussee anzubinden.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt mit den Nachbargemeinden Hoppegarten und Neuenhagen bei Berlin sowie den zuständigen Verkehrsgesellschaften in Verhandlungen zu treten, um ein solches ÖPNV-Angebot möglichst bis 2018 zu realisieren.

3. Die Gemeindevertretung begrüßt und unterstützt in diesem Zusammenhang ebenfalls jede Initiative, die zum Ziel hat, die ÖPNV-Ereichbarkeit zwischen dem Nachbarort Münchehofe und Schöneiche bei Berlin zu verbessern.
4. Die Gemeindevertretung ist über den Umwelt- und Verkehrsausschuss laufend über den Verhandlungsstand zu informieren.

Begründung:

Zwischen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und den beiden Nachbargemeinden Hoppegarten und Neuenhagen bei Berlin (Mittelzentrum) besteht keine direkte ÖPNV-Verbindung. Obwohl sich alle drei Gemeinden in unmittelbarer örtlicher Nähe befinden und gemeinsam einen verdichteten Siedlungsraum mit ca. 50.000 Einwohner/innen bilden, fehlt bisher eine pendlergerechte Verbindungen zueinander. Die Entfernung vom Schöneicher Ortszentrum nach Neuenhagen (Mittelzentrum) beträgt nur 5 km, trotzdem benötigt die zeitlich kürzeste ÖPNV-Verbindung (Tram 88 bis Friedrichshagen, S3 bis Ostkreuz, S5 bis Neuenhagen) über 50 Minuten bei 34km Wegstrecke.

Darüber hinaus existiert aktuell keine ÖPNV-Verbindung zwischen dem Schöneicher Ortsgebiet und dem Schöneicher Gewerbegebiet an der Neuenhagener Chaussee. Arbeitnehmende können das Gewerbegebiet daher nur mit dem KfZ gut erreichen. Der nächste ÖPNV-Haltepunkt befindet sich dagegen in über zwei Kilometern Entfernung an der SRS-Haltestelle „Dorfstraße“. Für Radfahrer und Fußgänger ist der bestehende Gehweg teils ungeeignet, da ab Ortsausgang Schöneiche keine funktionstüchtige Wegbeleuchtung bis zum Gewerbegebiet besteht. Eine ÖPNV-Anbindung ist daher dringend geboten, um die Standortbedingungen für das Gewerbegebiet zu verbessern.

Durch die Einrichtung einer direktläufigen ÖPNV-Verbindung zwischen der Gemeinde Schöneiche (mit Anbindung des Schöneicher Gewerbegebietes) und den Gemeinden Neuenhagen bzw. Hoppegarten, soll der Siedlungsraum der drei Gemeinden mit ihren ergänzenden Angeboten der Daseinsvorsorge besser verflochten werden. Ferner soll die gegenseitige Erreichbarkeit der beiden S-Bahnräume entlang der S3 und S5 verbessert werden. Bislang besteht hier eine ÖPNV-Verbindungslücke in Nord-Süd-Relation.

Die Gemeindevertretung regt daher dazu an, die Einrichtung der ÖPNV-Verbindung durch eine Streckenänderung bzw. Verlängerung bestehender Buslinien zu realisieren. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Verbindung auf kürzestem Wege zwischen Schöneiche bei Berlin und dem S-Bhf. Neuenhagen oder dem S-Bhf. Hoppegarten verlaufen soll, um insbesondere für Berufspendler (von und nach Schöneiche) attraktiv zu sein und eine Anbindung an die und von der S5 zu schaffen.

Durch das ÖPNV-Angebot soll außerdem die Attraktivität des ÖPNV gegenüber der privaten Kfz-Nutzung gesteigert werden und so ein Beitrag zur Klimastrategie der Gemeinde geleistet werden.

Folgekosten und finanzielle Auswirkungen:

Es fallen Personal- und Sachkosten im Rahmen der laufenden Verwaltung an.

Stellungnahme Kämmerei - Haushaltsprüfung:

Datum _____

Andrea Liske, Kämmerin

Unterschrift Einreicher/in:

Schöneiche bei Berlin, 06.09.2016

Beate Simmerl
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Johannes Kirchner
Fraktionsvorsitzender NF/FFW/B90 Grüne

Lutz Kumlehn
Fraktionsvorsitzender CDU/BBS/FDP